dandelon.com
© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelon.com network.

VIKTOR MEIER

Wie Jugoslawien verspielt wurde

VERLAG C. H. BECK

Inhalt

Vorwort 7

I. Verhängnisvolle Weichenstellungen nach Titos Tod

1. Titos politische Hinterlassenschaft 11
2. Wirtschaftliche und politische Reformfeindlichkeit . 26
3. Das Krebsgeschwür Kosovo 48

II. Die Schicksalsjahre 1986/87

1. Milošević, Kučan, Vllasi – die neuen Protagonisten . 67
2. Serbien zwischen jugoslawischem Hegemonismus und Groß-Serbien 81
3. Slowenien verteidigt den Föderalismus 97

III. Der Anfang vom Ende

1. Die Armee gegen Slowenien 113
2. Milošević bläst zum Sturm 132
3. Das Ende der Autonomie im Kosovo 154

IV. Das westliche Jugoslawien reagiert

1. Von Mikulić zu Marković 183
2. Sloweniens Antwort: Demokratie und Selbständigkeit 198
3. Später Wandel in Kroatien 219

V. Unversöhnliche Positionen

1. Serbien und die Armee beharren auf Hegemonismus und Sozialismus 247
2. Slowenien und Kroatien wählen die Unabhängigkeit 280

VI. Unabhängigkeit wider Willen

1. Makedonien 318
2. Bosnien – Hercegovina 348

VII. Von der jugoslawischen Tragödie zur Tragödie des Westens

1. Das Scheitern einer Restauration Jugoslawiens 380
2. Die Anerkennung Sloweniens und Kroatiens 413

Anhang

Anmerkungen 428

Literaturverzeichnis 454

Abkürzungen 457

Personenregister 458

Karten